



Schulweg-Kodex

Der Schulweg ist ein wichtiges Entwicklungsfeld für die Schulkinder

- Zu Fuss zur Schule zu gehen macht Spass, hält fit, ist lehrreich und schont die Umwelt.
- Die Kinder können soziale Kontakte pflegen und lernen, Konflikte auszutragen.
- Sie werden selbständiger und gewöhnen sich an den Strassenverkehr.

Unsere Schulkinder sollen sich auf dem Schulweg sicher und angstfrei fühlen. Da eine gemeinsame Haltung wichtig ist, hat die Elternforum-Arbeitsgruppe Schulweg gemeinsam mit der Schule den Schulweg-Kodex erarbeitet. Er soll dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler den Schulweg als positiv erleben.

Kinder

- **Helle Kleidung** trägt zur Sicherheit bei. Kindergartenkinder tragen den Leuchtbändel, Erstklasskinder die Leuchtweste.
- Die Kinder pflegen einen **respektvollen Umgang** miteinander. Sie akzeptieren ein «Stopp» und helfen sich gegenseitig, wenn dies nötig ist.
- **Vorfälle melden** die Kinder den Eltern und Lehrpersonen. Dies hat nichts mit petzen zu tun.
- Bei **Konflikten** sind die Kinder bereit zur **Zusammenarbeit** mit den Lehrpersonen, der Schulsozialarbeit und der Schulleitung.

Eltern / Erziehungsberechtigte

- Der **Schulweg** liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich der Eltern / Erziehungsberechtigten. Halten sich die Schulkinder vor / nach dem Unterricht auf dem Schulareal auf, gehört dies nicht in die Zuständigkeit der Schule.
- Die Eltern / Erziehungsberechtigten unterstützen ihr Kind dabei, den **Schulweg selbstständig** meistern zu können.
- Der **Schulweg** wird i. d. R. **zu Fuss** zurückgelegt. Velos und Trottinets machen nur bei einem längeren Schulweg und nach der Veloprüfung in der 4. Klasse Sinn. Sie müssen korrekt ausgestattet sein (z. B. Licht) und bei den dafür vorgesehenen Ständern deponiert werden. Das Tragen eines **Helms** wird empfohlen. Die **Verantwortung für die Fahrzeuge** obliegt den Eltern / Erziehungsberechtigten. Elektronische Trendfahrzeuge dürfen gemäss Polizei erst ab dem 14. Altersjahr genutzt werden.



- **Elterntaxis** werden möglichst **vermieden**, um die Selbstständigkeit der Schulkinder zu fördern und die Sicherheit rund um das Schulhaus zu gewährleisten. Je weniger Fahrzeuge im Schulbereich sind, desto grösser ist die Schulwegsicherheit.
- Bei Konflikten sind die **Eltern / Erziehungsberechtigten** bereit zur **Zusammenarbeit** mit den Lehrpersonen, der Schulsozialarbeit und der Schulleitung.
- Bei **ausserordentlichen Schwierigkeiten** informieren die Eltern / Erziehungsberechtigten die Schulleitung und / oder die Kantonspolizei.

Schule

- Der Umgang miteinander und **Strategien zur Konfliktbewältigung** werden regelmässig und auf allen Stufen in den Klassen thematisiert (Leitsätze der Schule, Klassenrat, Chili). Nähere Angaben dazu findet man im Präventionskonzept auf der Homepage der GSLA www.schule-lachen.ch.
- Die **Mitarbeitenden** der Schule haben ein **offenes Ohr** für Anliegen der Schulkinder und deren Eltern / Erziehungsberechtigten.
- Die Schule wirkt bei der **Bewältigung** von **ausserschulischen Konflikten** unterstützend mit.
- Die **Mitarbeitenden** der Schule sind bereit zur **Zusammenarbeit** mit den Schulkindern, deren Eltern und weiteren Schulteammitgliedern.
- Wenn nötig, wird mit den **Eltern / Erziehungsberechtigten Kontakt** aufgenommen, in ausserordentlichen Fällen auch mit der Kantonspolizei.



Vom Elternforum empfohlene Schulwegroute



Ziel des Elternforums

Um den Schulweg unserer Kinder sicherer zu gestalten, empfehlen wir, kritische Stellen zu vermeiden und stattdessen den Riedweg sowie den Weg hinter der Kirche zu nutzen. Idealerweise nehmen möglichst viele Kinder dieselbe Route.



Weitere Informationen via **QR-Code**
Kontakt: elternforum@schule-lachen.ch